„Es lebe unsere gerechte Sache!“



Der Slowakische Nationalaufstand 1944

Einladung zur Ausstellungeröffnung

Der Slowakische Nationalaufstand beginnt am 29. August 1944 und ist einer der größten Aufstände gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs kommt es auf dem ganzen Kontinent zu einer Reihe von Erhebungen, die die deutsche Besatzungsmacht und die Kollaborationsregime bekämpfen. Der slowakische Aufstand wird in Übereinstimmung mit der Sowjetunion, den Vereinigten Staaten und Großbritannien geplant und mit deren Unterstützung durchgeführt.

Er richtet sich gegen die autoritäre und extrem antisemitische slowakische Kollaborationsregierung. Die vereinigten Widerstandsgruppen, die den landesweiten bewaffneten Aufstand organisieren, setzen sich aus Demokraten, Kommunisten und Partisanen sowie aus Soldaten und Offizieren zusammen, die nicht bereit sind, an der Seite der Wehrmacht zu kämpfen.

Der Slowakische Nationalaufstand entwickelt sich aus der Zusammenarbeit dieser Gruppen und mit der Unterstützung der tschechoslowakischen Exilregierung. Zehntausende sind zum Kampf gegen die deutschen Truppen bereit, die zur Zerschlagung des Widerstands in die Slowakei einmarschieren. Die Anführer des Aufstands überwinden ihre ideologischen Differenzen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen: die Befreiung des Landes und die Wiederherstellung eines Staates, in dem die demokratische Slowakei und die tschechischen Länder gleichberechtigte Partner sind.

Die Erhebung wird Ende Oktober 1944 von den deutschen Truppen niedergeschlagen. Die slowakischen Partisanen kämpfen jedoch bis zur Befreiung im April 1945 weiter. Der Aufstand trägt wesentlich zur Veränderung des Bildes der Slowakei bei. Aus einem gehorsamen Vasallen der Deutschen wird ein anerkanntes Mitglied der Anti-Hitler-Koalition. Er hat gezeigt, dass Zehntausende Slowaken eine demokratische Tschechoslowakei einem autoritären slowakischen Kollaborationsstaat vorziehen. Die Geschichte des Slowakischen Nationalaufstands wird zu einem wesentlichen Teil des Kampfes gegen die nationalsozialistische Herrschaft in Europa. Der Aufstand begründet für die Slowakei ein bleibendes Erbe, das die europäischen Werte von Humanismus, Demokratie und Solidarität im Kampf um die Freiheit hochhält.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Botschaft der Slowakischen Republik, das Slowakische Institut in Berlin und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden Sie herzlich zu einer Ausstellungseröffnung ein

„Es lebe unsere gerechte Sache!“
Der Slowakische Nationalaufstand 1944

Eine Ausstellung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
in Kooperation mit dem Historischen Institut
der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Montag, 19. September 2016, 18.30 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B
10785 Berlin-Mitte, Stauffenbergstraße 13-14

Es sprechen:

Begrüßung:	Prof. Dr. Johannes Tuchel, Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Grußwort:	Staatssekretär Ivan Máčovský, Verteidigungsministerium der Slowakischen Republik
Grußwort:	Parlamentarischer Staatssekretär Dr. Ralf Brauksiepe MdB, Bundesministerium der Verteidigung
Zur Ausstellung:	Prof. Dr. Johannes Tuchel

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

S.E. Dr. Peter Lizák
Botschafter der
Slowakischen Republik

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Empfang mit Wein, Wasser und Brezeln und zur Besichtigung der Ausstellung ein.

Wegen begrenzter Platzzahl wird um Anmeldung unter:
anmeldung2016@gdw-berlin.de bis zum 16. September 2016 gebeten.

Gedenkstätte
Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin

Öffnungszeiten
Mo – Mi, Fr 9 – 18 Uhr
Do 9 – 20 Uhr
Sa, So und Feiertags 10 – 18 Uhr

Die Ausstellung ist in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand bis zum 15. Januar 2017 zu sehen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (168 Seiten, zahlreiche Fotos und Dokumente, 10 Euro).

Verkehrsverbindungen
Bus M29
(bis Haltestelle
„Gedenkstätte Deutscher Widerstand“)
Bus M48
(bis Haltestelle „Kulturforum“,
5 Minuten Fußweg)
U-Bahnstation Kurfürstenstraße
(10 Minuten Fußweg)
S- und U-Bahnstation Potsdamer Platz
(10 Minuten Fußweg)

© 2016
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
www.gdw-berlin.de

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

INSTITUTE OF HISTORY
SLOVAK ACADEMY OF SCIENCES

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

BOTSCHAFT DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK IN BERLIN

SLOVENSKÝ INŠTITÚT
Slowakisches Institut

SK EU2016

GOOD IDEA SLOVAKIA